

*Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr*
wünscht Ihnen Ihre
Physiotherapie-Praxis
Iris Schröder

Südenstraße 10
76137 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 35 72 35



*Schöne Feiertage und
ein gesundes neues Jahr!*

Allgemeinarztpraxis
Isabella Sawicki
Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Naturheilverfahren, Homöopathie

Kanalweg 154 • 76149 Karlsruhe-Nordstadt
Tel. 0721/971 30 24 • Fax 0721/971 30 26



C. Portabales GmbH
MALERFACHBETRIEB

Sophienstraße 56 • 76133 Karlsruhe
Tel.: 07 21/27 364 • www.portabales.de

*Wir wünschen Ihnen allen ein
fröhliches Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!*



Frohes Fest!

RECHTSANWALT
Robert Binnewies

Reinhold-Frank-Straße 58 • 76133 Karlsruhe
Tel.: 07 21/62 36 670 • E-Mail: ra.binnewies@gmail.com
www.fachanwalt-ka.de



CDU WESTSTADT Sankt Martinspreis

Mit dem von der CDU Weststadt ins Leben gerufenen Sankt Martinspreis wurde am Martinstag (11. November 2012) erstmalig ein ehrenamtlich engagierter Bürger aus dem Karlsruher Raum im Rahmen des 3. Martinsgans-Essens der CDU Weststadt ausgezeichnet.

„Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Sankt Martinspreis nicht Politiker und Prominente auszeichnet, sondern die „stillen Helfer“ unter uns, die Gutes tun und nicht groß darüber sprechen“, so der Initiator des Preises, Andreas Reifsteck, in seiner Begrüßungsansprache vor über hundert Gästen im „Neuen Schützenhaus“ am Adenauerring.

Die erste Preisträgerin des Sankt Martinspreises ist Schwester Alfonsa. Sie erhielt eine eigens für den Sankt Martinspreis entworfene Skulptur der Majolika Manufaktur Karlsruhe. Der Sankt Martinspreis ist darüber hinaus mit 1.000 Euro dotiert. Das Preisgeld wird jährlich von einem wechselnden Unternehmen gestiftet. In diesem Jahr von der Karlsruher Hust Immobilienservice OHG.

Das vom Vorstand der CDU Weststadt ins Leben gerufene und parteiunabhängige Findungsgremium, dessen Mitglieder Ulrike-Ebba Gräfin von Sparr, Prof. Dr. Gerhard Seiler, Yvonne Altmann, Olaf Malolepski, der stellv. kath. Dekan Pfarrer Erhard Bechtold, Prof. Axel Göhringer, Amelie Ehrfeld, Michael Hust und Dr. Dieter Kistner sind, nominierte Schwester Alfonsa aus insgesamt über zwanzig verschiedenen Vorschlägen aus allen Bereichen des sozialen Engagements.

„Unsere erste Preisträgerin Schwester Alfonsa ist die Leiterin des Pater-Pio-Hauses in Mühlburg. Unterstützt von ihren zwei Mitschwestern und anderen ehrenamtlichen Helfern versorgt die aus Österreich stammende Nonne, die mit bürgerlichem Namen Maria Farfeleder heißt, täglich bis zu achtzig wohnungslos oder Not leidende Menschen mit einem Frühstück und einem warmen Mittagessen“, so der Vorsitzende der CDU Weststadt, Andreas Reifsteck.

Der Ehrevorsitzende der CDU Weststadt, Prof. Axel Göhringer, hielt die Laudatio auf Schwester Alfonsa und lobte diese für ihre Rolle als Leiterin, Managerin, Seelsorgerin und Haushälterin in einer Person. „In einem immer auch potenziell konfliktreichen Umfeld die Frau zu stehen, erfordert ein hohes



Andreas Reifsteck überreicht den Martinspreis 2012 an Schwester Alfonsa (2.v. l.) und ihre Mitschwestern.
Foto: CDU Weststadt

Maß an Souveränität und Deeskalationsfähigkeit und geht oft bis an die Grenzen der körperlichen und psychischen Belastbarkeit“, so Prof. Göhringer.

In ihrer Dankesrede lobte Schwester Alfonsa ihre Mitschwestern für deren unermüdlichen Einsatz. Es sei daher logisch, dass dieser Preis allen gemeinsam gehöre. Auch die „Gäste“ des Pater-Pio-Hauses erführen dadurch Wertschätzung und Ehre. Sie selbst sieht ihren Einsatz als „Option für die Außenseiter der Gesellschaft“. Sie sei sehr stolz, mit diesem tollen Preis geehrt zu werden. Weitere Informationen unter: www.sankt-martinspreis.de (cdu)

ADVENTSGRUSS von Pfarrer Dirk Keller

Es „adventet“ und „weihnachtet“ wieder sehr in unserer Stadt. Manchmal so stark, dass ich in der Kaiserstraße sogar Fluchtgedanken bekomme, so eilig haben's die Leute.

Da ist es gut, dass unsere Kirchen mitten in der städtischen Geschäftigkeit „Inseln der Ruhe“ sind. Wir halten unsere Kirchentüren auch in diesen Tagen von 11 bis 17 Uhr offen, damit Sie zur Ruhe kommen, ein Kerzchen anzünden oder ein Gebet zum Himmel schicken können! Sie sind willkommen bei uns! Und „Weihnachten im Original“ gibt's nur bei uns. Die vertrauten Lieder „Macht hoch die Tür“ oder „O du fröhliche“ gehen im Gesang mit andern noch viel tiefer und wecken heimatliche Gefühle. Maria und Josef,

die Hirten und die Engel – von Kindern gespielt – tauchen an Heiligabend wieder auf und verzaubern unsere Weihnachtsgäste. Die wunderbare Musik unseres Bachchors lässt der Seele Flügel wachsen. Und über allem segnet der Engel auf unserem Turm der Stadtkirche das adventliche und weihnachtliche Geschehen in unseren Kirchen und unserer Stadt.

Anschließend dann Silvester. Der Tag, an dem sich viele „einen guten Rutsch“ wünschen, ohne zu wissen, dass dieser Spruch biblische Hintergründe hat. Ursprüngliche wünschte man sich „Rosch Haschanah“, was so viel heißt wie „der Jahresanfang“ (für Bibelkundige: Hesekeil 40, Vers 1). An Silvester zeigen wir zum ersten Mal an unserer Kanzel der Stadtkirche die biblische Losung des kommenden Jahres, die Herr Schiek aus unserer Gemeinde kunstvoll gestaltet hat. Die Losung ist Grundlage der Silvesterpredigt und wird Ihnen als Grußkarte an diesem Abend für das neue Jahr geschenkt.

So wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie gesegnete weihnachtliche Gefühle und „einen guten Rutsch“
(Pfarrer Dirk Keller)

BEHINDERTENFREUNDLICH Lebenshilfe zeichnet Einzelhandel aus

Bei ihnen sind auch Kunden mit Behinderung König: Das Karlsruher Scheck-In Center, das Ticketforum in der Post Galerie und der Vogelbräu in Karlsruhe sowie das Vogel Hausbräu Durlach haben am Dienstag, 30.10.2012, die Auszeichnung „unbehindert miteinander“ für behindertenfreundlichen Service erhalten. Beschäftigte der Hagsfelder Werkstätten (HWK) hatten die Betriebe im Vorfeld besucht und auf ihre Kundenfreundlichkeit getestet.

„Für Menschen mit geistiger Behinderung gilt es vor allem, sprachliche Barrieren zu überwinden“, erklärte Ferdinand Leicht von den HWK, der die Aktion im Karlsruher Raum koordiniert. Viele Menschen mit geistiger Behinderung könnten zudem nicht lesen, sodass sich Kundenfreundlichkeit hier durch Offenheit und Gesprächsbereitschaft der Mitarbeiter gegenüber den Kunden mit Behinderung zeige. Im Scheck-In Center hätten sich die Mitarbeiterinnen beispielsweise die Zeit genommen und den Prüfern beim Einkauf geholfen. Bei Vogelbräu würden Menschen mit Behinderung mit dem gleichen Respekt behandelt wie alle anderen Gäste auch. Und

Fahrradreparatur Schmidt
REPARATUREN + ERSATZTEILE
Heute gebracht – Morgen gemacht
Huttenstraße 21 KA- Rintheim
Telefon: 6 23 99 58 www.carlo-regional.de